

Die deutschen U19-Juniorinnen haben sich mit einem 3-0 Sieg im letzten und entscheidenden Qualifikationsspiel gegen Norwegen für die EM-Endrunde in Mazedonien qualifiziert. Die Tore für die DFB-Auswahl erzielten Turid Knaak, Svenja Huth und Dzsenifer Marozsan. Nach den beiden Siegen in den Auftaktpartien hätte der Mannschaft von DFB-Trainerin Maren Meinert ein Unentschieden gereicht. Norwegen, das ebenfalls seine beiden ersten Partien gewonnen hatte, hätte dagegen gewinnen müssen, aufgrund des schlechteren Torverhältnisses im Vergleich zu den deutschen Frauen. Die Spiele fanden im Rahmen eines Qualifikationsturniers statt, das im serbischen Subotica ausgetragen wurde. In sechs Vierergruppen kämpften insgesamt 24 Mannschaften um die Teilnahme an der EM-Endrunde in Mazedonien vom 24. Mai bis 5. Juni. Qualifizieren konnten sich nur die jeweiligen Gruppenersten und der beste Gruppenzweite. Deutschland spielte in Gruppe 3 und schloss die Qualifikationsrunde mit insgesamt 9 Punkten und 18-0 Toren ab.

In der Gruppe 1 setzte sich Titelverteidiger England vor Schweden durch, in der Gruppe 2 Frankreich vor Österreich, in der Gruppe 4 Spanien vor Russland, in der Gruppe 5 die Niederlande und Schottland als bester Gruppenzweiter und in der Gruppe 6 Italien vor Belgien. Gastgeber Mazedonien ist automatisch qualifiziert. Die Gruppenauslosung für die Endrunde erfolgt am 16. April.